



KURZ UND BÜNDIG – Nr. 1/2024

11.01.2024

Mit dem neuen Jahr gibt es wiederum einige Neuerungen für Arbeitgeber: im Folgenden geben wir einen Überblick über einige wichtige Bestimmungen.

REFORM DER EINKOMMENSSTEUER

gesetzesvertretende Verordnung
Nr. 216/23

Mit dieser Verordnung wird für das Jahr 2024 die Berechnung der **Einkommenssteuer für natürliche Personen (IRPEF)** wie folgt geändert:

- Zusammenlegung der ersten beiden Einkommensklassen: somit gilt der **Steuersatz von 23% nun bis 28.000 €**
- Erhöhung des jährlichen Freibetrages für Einkommen bis 15.000 €

BEITRAGSREDUZIERUNG FÜR DIE ARBEITNEHMER

Gesetz Nr. 213/23
(Haushaltsgesetz)

Die bereits bestehende Beitragsreduzierung für **Sozialbeiträge zu Lasten der Arbeitnehmer** wird wie folgt bestätigt:

| Monatliche Beitragsgrundlage | | Reduzierung |
|------------------------------|---------|-------------|
| von | bis | % |
| 0,00 € | 1.923 € | 7,00% |
| 1.924 € | 2.692 € | 6,00% |
| ab 2.693 € | | 0,00% |

NEU: Für den 13. Monatsgehalt ist keine Reduzierung anwendbar.

BEITRAGSBEFREIUNG FÜR ARBEITENDE MÜTTER

Gesetz Nr. 213/23
(Haushaltsgesetz)

Für die **Jahre 2024 bis 2026** erhalten **arbeitende Mütter** eine **Befreiung von den Sozialabgaben** bis zu **max. 3.000€ pro Jahr**. Voraussetzungen:

- ✓ **mind. 3 Kinder**, mit Anrecht auf Befreiung bis zur **Vollendung des 18. Lebensjahres** des jüngsten Kindes (**ACHTUNG: nur für das Jahr 2024 gilt: mind. 2 Kinder und Anrecht bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres des jüngsten Kindes**)
- ✓ **Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit** (privater Haushalt ausgenommen).

Das Rundschreiben des NISF/INPS für die Anwendung der Bestimmung ist noch ausständig.



KURZ UND BÜNDIG – Nr. 1/2024

11.01.2024

ELTERNURLAUB

Gesetz Nr. 213/23
(Haushaltsgesetz)

SACHBEZÜGE (WELFARE)

Gesetz Nr. 213/23
(Haushaltsgesetz)

BESTEUERUNG PRODUKTIVITÄTSPRÄMIEN

Gesetz Nr. 213/23
(Haushaltsgesetz)

Das Haushaltsgesetz sieht für den Elternurlaub eine Änderung vor, u.zw.

- ✓ für **ein weiteres Monat** des gesamten Elternurlaubes
- ✓ haben **beide Elternteile alternativ**
- ✓ Anrecht auf **Vergütung von 80%** im Jahr 2024 bzw. 60% ab 2025 (anstatt 30%)
- ✓ wenn der **Mutterschafts- oder Vaterschaftsurlaub nach dem 31.12.2023 endet**.

Dieser Monat muss **innerhalb des sechsten Lebensjahres** des Kindes beansprucht werden.

Für das Jahr 2024 werden die **sozialabgaben- und steuerfreien Sachbezüge** von 258,23 € auf **1.000 €** erhöht bzw. für **Arbeitnehmer mit Kindern zu Lasten** auf **2.000 €**.

Die Sachbezüge können ausnahmsweise auch in Form von **Geldleistungen für die Rückerstattung von Ausgaben** (Strom, Wasser, Gas, Zahlung der Miete für die Erstwohnung, Zinsen für Darlehen der Erstwohnung), verwendet werden.

Die **Ersatzsteuer auf Produktivitätsprämien** wird auch für das Jahr 2024 **auf 5% reduziert** (anstatt 10%).

Hierbei handelt es sich um variable Prämien, deren **Auszahlung und Höhe an der Zunahme der Produktivität, Qualität, Effizienz oder Innovation** gebunden und durch ein **Betriebsabkommen** mit den Gewerkschaften geregelt ist.

Die Ersatzbesteuerung gilt für Mitarbeiter, deren steuerbares Einkommen aus Arbeit im Vorjahr max. 80.000€ beträgt.

Diese Bestimmung hat keinen Einfluss auf die Sozialbeiträge, d.h. **auf den Betrag der Produktivitätsprämie werden die normalen Prozentsätze angewandt**.